

Kassel, 18.06.2010

## Niederschrift

über die **53. öffentliche Sitzung**  
**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen**  
am Mittwoch, 16.06.2010, 17.00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste  
(Bestandteil der Niederschrift)

### Tagesordnung:

- |     |  |             |
|-----|--|-------------|
| 1.  | Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2010;<br>- Liste 1/2010 -<br>hier: Anlage 2 | 101.16.1698 |
| 2.  | Umsetzung des Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes<br>Pflegestützpunkt in der Stadt Kassel  | 101.16.1701 |
| 3.  | Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2010;<br>- Liste 3/2010 -                   | 101.16.1734 |
| 4.  | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2010;<br>- Kenntnisnahme Liste IV/2010 -                | 101.16.1735 |
| 5.  | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2010;<br>- Kenntnisnahme Liste V/2010 -                 | 101.16.1736 |
| 6.  | Flughafen GmbH Kassel<br>2. Nachtrag zur Absichtserklärung   | 101.16.1752 |
| 7.  | Keine Gebühren für Straßenmusik  | 101.16.1484 |
| 8.  | Bedingungen Ausbildungsplätze bei JAFKA  | 101.16.1551 |
| 9.  | Wertgutachten Städtische Werke vorstellen  | 101.16.1566 |
| 10. | Untersuchungsgegenstand Gutachten Abfallgebühren   | 101.16.1569 |
| 11. | Flughafen Kassel-Calden  | 101.16.1581 |
| 12. | Wirtschaftliche Situation Flughafen Calden   | 101.16.1607 |
| 13. | Kostensteigerung Flughafen Kassel-Calden   | 101.16.1687 |
| 14. | Gebührenbescheide für Grundstücksabgaben   | 101.16.1605 |
| 15. | Beratungsnotstand im Kulturdezernat?   | 101.16.1606 |
| 16. | Öffentliche Fußballübertragungen   | 101.16.1636 |
| 17. | Rücknahme der Logistikgebühr für Sperrmüll und Grünabfall  | 101.16.1650 |
| 18. | Situation Schaustellerverband  | 101.16.1669 |
| 19. | Öffnung von städtischen Räumen für politische Initiativen  | 101.16.1699 |
| 20. | Nutzung eines Dienstfahrzeuges durch den Oberbürgermeister   | 101.16.1700 |

21.	Transparenz erhöhen, Bürgerinfosystem ergänzen	101.16.1711
22.	Haushaltsreste zum Abschluss des Haushaltsjahres 2009	101.16.1717
23.	Kassel-Marathon	101.16.1731
24.	Mittel für Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Energieeinsparung	101.16.1738
25.	Rückverpachtung Grundstücksstreifen Fuldaufer	101.16.1739
26.	Energie in Bürgerhand - Bürgerbeteiligung an der Städtische Werke AG	101.16.1755
27.	SchülerInnenticket im Solidarmodell	101.16.1756
28.	Auebad Sprunganlage Sanierung starten	101.16.1759
29.	Berücksichtigung Friedhofsgärtner bei Auftragsvergabe	101.16.1775

Vorsitzende Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 08.06.2010 ordnungsgemäß einberufene 53. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### Zur Tagesordnung

Vorsitzende Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

#### **11. Flughafen Kassel-Calden**

Anfrage der Fraktion B90/Grüne  
- 101.16.1581 - ,

#### **12. Wirtschaftliche Situation Flughafen Calden**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1607 -

und

#### **13. Kostensteigerung Flughafen Kassel-Calden**

Anfrage der Fraktion B90/Grüne  
- 101.16.1687 -

vor, sowie gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt

#### **6. Flughafen GmbH Kassel**

##### **2. Nachtrag zur Absichtserklärung**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1752 -

zur Beratung aufrufen wird.

Der Tagesordnungspunkt

#### **16. Öffentliche Fußballübertragungen**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1636 -

wurde von der Antrag stellenden Fraktion mit Schreiben vom 09. Juni 2010 zurückgezogen.

Stadtverordneter Strube, CDU-Fraktion, beantragt die Tagesordnung um den Punkt

#### **Berücksichtigung Friedhofsgärtner bei Auftragsvergabe**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und FDP  
- 101.16.1775 -

zu erweitern. Weiterhin beantragt er die heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst gemäß § 10 (6)

Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion auf Erweiterung der Tagesordnung um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und FDP, betr. Berücksichtigung Friedhofsgärtner bei Auftragsvergabe, 101.16.1775, wird **zugestimmt**.

Der Antrag wird nach Behandlung des Tagesordnungspunktes 6 zur Behandlung aufgerufen.

Stadtverordnete Lipschik, Fraktion B90/Grüne, beantragt die Tagesordnung um den Punkt

### **Umsetzung des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes**

#### **Pflegestützpunkt in der Stadt Kassel**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.16.1778 -

zu erweitern und in der heutigen Sitzung gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 2 zu behandeln.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst gemäß § 10 (6)

Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: SPD (7), B90/Grüne (3), FDP (1)

Ablehnung: CDU

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

den

## Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion B90/Grüne auf Erweiterung der Tagesordnung um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne, betr. Umsetzung des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes, Pflegestützpunkt in der Stadt Kassel, 101.16.1778, wird **abgelehnt**.

### **1. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2010; - Liste 1/2010 -**

**hier: Anlage 2**

Vorlage des Magistrats

- 101.16.1698 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 f Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 1/2010, **Anlage 2**, enthaltene Mehraufwendung/-auszahlung (wirken sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2010 wie über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen aus)

im Finanzhaushalt in Höhe von 800.000,00 €“

Oberbürgermeister Hilgen, Stadtkämmerer Dr. Barthel und Stadtrat Dr. Lohse beantworten im Rahmen der Diskussion die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke.ASG, stellt den Geschäftsordnungsantrag den Tagesordnungspunkt zu vertagen und in der nächsten Sitzung erneut zu behandeln.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne  
Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG auf Vertagung des Antrages des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2010; - Liste 1/2010 - hier: **Anlage 2**, 101.16.1698, wird **abgelehnt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne  
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG  
Enthaltung: FDP  
den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2010; - Liste 1/2010 -, hier: **Anlage 2**, 101.16.1698, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Merz

## **2. Umsetzung des Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes Pflegestützpunkt in der Stadt Kassel**

Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1701 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat wird ermächtigt,
  - a) auf der Grundlage der Rahmenvereinbarungen zwischen den Verbänden der Pflegekassen und den Kommunalen Spitzenverbänden in Hessen mit den Pflegekassen einen Vertrag über die Errichtung des ersten Pflegestützpunktes in Kassel zu schließen;
  - b) für die Einrichtung eines gemeinsamen Pflegestützpunktes der Pflegekassen, des Landkreises Kassel und der Stadt Kassel die erforderlichen Erklärungen zum Abschluss einer Vereinbarung bzw. des Mietvertrages abzugeben.“
2. Bei der Kostenstelle 500 00 204 „Pflegestützpunkt SGB XI“ werden im Haushalt 2010 für die Anschubfinanzierung zur Einrichtung des ersten Pflegestützpunktes 50.000,00 € und für die laufenden Personal- und Sachkosten des Pflegestützpunktes weitere 50.000,00 € außerplanmäßig im Teilhaushalt - 5002 Seniorenarbeit/sonst. Leistungen und Aufgaben - zur Verfügung gestellt.

Die Anschubfinanzierung von 50.000,00 € ist durch die Bereitstellung von Mitteln des Spitzenverbandes Bund der Pflegekassen in gleicher Höhe gedeckt.  
Für die laufenden Personal- und Sachkosten von voraussichtlich 50.000,00 € wird der Antrag auf außerplanmäßige Ausgaben nach Feststellung der tatsächlichen Aufwendungen fristgerecht gestellt.

Stadtkämmerer Dr. Barthel begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Umsetzung des Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes Pflegestützpunkt in der Stadt Kassel, 101.16.1701, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Behschad

- 3. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2010; - Liste 3/2010 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1734 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 f Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 3/2010 enthaltene Mehraufwendung/-auszahlung (wirkt sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2010 wie eine über- und außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung aus)

im Finanzhaushalt in Höhe von 250.000,00 €“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2010; - Liste 3/2010 -, 101.16.1734, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Rönz

- 4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2010; - Kenntnisnahme Liste IV/2010 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1735 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

von der in der beigefügten Liste IV/2010 gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO bewilligten Aufwendung/Auszahlung (wirkt sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung wie eine über- und außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung aus)

im Ergebnishaushalt in Höhe von 4.838,81 €

Kenntnis zu nehmen.

#### **Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen**

- 5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2010; - Kenntnisnahme Liste V/2010 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.16.1736 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste V/2010 gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO bewilligten Aufwendungen/Auszahlungen (wirken sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung wie über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen aus)

im Ergebnishaushalt in Höhe von 22.900,00 €  
im Finanzhaushalt in Höhe von 30.100,00 €

Kenntnis zu nehmen.

#### **Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen**

Vorsitzende Friedrich ruft die Tagesordnungspunkte 11, 12, 13 und 6 gemeinsam zur Beratung auf.

- 11. Flughafen Kassel-Calden**  
Anfrage der Fraktion B90/Grüne  
- 101.16.1581 -

#### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wer wird den Flughafen Kassel-Calden betreiben?
2. Gibt es Verträge oder Vorverträge mit Fluggesellschaften?
3. Welche Konditionen sollen vereinbart werden, um Fluggesellschaften für Kassel-Calden zu gewinnen?
4. Wird mit dem Bau fortgefahren, wenn keine Verträge mit Fluggesellschaften existieren?

5. Warum gab es keine Gespräche mit dem Bundesverband der Deutschen Fluggesellschaften?
6. Teilt der Magistrat die Einschätzung des BDF-Geschäftsführers (HNA v. 28.12.2009), dass die jährlichen Verluste von Kassel-Calden im zweistelligen Millionenbereich anzusiedeln sind?

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Anfrage (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) und die sich anschließenden Nachfragen der Ausschussmitglieder.  
Vorsitzende Friedrich erklärt die Anfrage für erledigt.

**Die Anfrage ist von Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet.**

## **12. Wirtschaftliche Situation Flughafen Calden**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.1607 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie sieht die Ergebnisentwicklung am Flughafen aus? (Ist 2008/2009; Plan 2010/2011)?
2. Zu welchem Termin wird mit der Inbetriebnahme des Flughafenneubaus gerechnet?
3. Ist es zutreffend, dass 2010 die bisherige Zahl der Beschäftigten von 37 um 13 neue Beschäftigte von der Flughafen GmbH erhöht werden sollen?
4. Für welche bisher unerledigten Aufgaben sollen die neuen Beschäftigten eingestellt werden?
5. Zu welchem Anteil werden die zusätzlichen Beschäftigten durch zusätzlich generierte Erträge aus dem Betrieb finanziert?
6. Wie sind die Rahmendaten des Wirtschaftsplans der Flughafen GmbH für das Jahr nach der Inbetriebnahme des Neubaus?
7. Mit welcher Investitionssumme plant die Flughafen GmbH Kassel im aktuell vorgelegten Wirtschaftsplan den geplanten Ausbau über die Jahre 2010 - 2014?
8. Welche Maßnahmen hat der Magistrat ergriffen, um eine mögliche Belastung der Stadt Kassel durch eine Kostenüberschreitung der geplanten 151 Millionen Investitionssumme aufzufangen?
9. Sind weitere Absenkungen der kommunalen Anteile an der Flughafen GmbH Richtung 0 geplant?

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Anfrage (siehe Anlage 2 zur Niederschrift) und die Nachfragen der Ausschussmitglieder.  
Vorsitzende Friedrich erklärt die Anfrage für erledigt.

**Die Anfrage ist von Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet.**

### **13. Kostensteigerung Flughafen Kassel-Calden**

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.1687 -

#### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Gründe haben zu einer Kostensteigerung von mindestens 74 Millionen Euro gegenüber den bisherigen Planungen beim Flughafenneubau Kassel-Calden geführt?
2. Bei welchen einzelnen Positionen haben sich Änderungen gegenüber den bisherigen Ansätzen ergeben? (Bitte um detaillierte Aufschlüsselung)
3. Auf Grundlage welcher Daten wurde die aktuelle Kostenplanung erstellt?
4. Wie sieht der weitere Zeitplan für den Bau und die Inbetriebnahme des Flughafens aus?

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Anfrage (siehe Anlage 3 zur Niederschrift) und die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Auf die Frage der Stadtverordneten Müller, B90/Grüne, warum die Veränderung in der EG-Richtlinie betr. der unterschiedlichen Sicherheitsbereiche nicht in 2008 bei den Planungen schon mit einberechnet wurden, sagt Stadtkämmerer Dr. Barthel zu, diese Frage an die Geschäftsleitung der Flughafen GmbH Kassel weiterzuleiten und die Antwort nachzureichen. Vorsitzende Friedrich erklärt die Anfrage für erledigt.

**Die Anfrage ist von Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet.**

### **6. Flughafen GmbH Kassel**

#### **2. Nachtrag zur Absichtserklärung**

Vorlage des Magistrats

- 101.16.1752 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Dem zweiten Nachtrag zur Absichtserklärung des Landes Hessen, des Landkreises Kassel, der Stadt Kassel und der Gemeinde Calden als Gesellschafter der Flughafen GmbH Kassel zu deren künftigen Finanzierung wird zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.“

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.



Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: SPD, FDP  
Ablehnung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Enthaltung: CDU  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Flughafen GmbH Kassel  
2. Nachtrag zur Absichtserklärung, 101.16.1752, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

### **29. Berücksichtigung Friedhofsgärtner bei Auftragsvergabe**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und FDP  
- 101.16.1775 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im nächsten Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zu berichten, ob die Friedhofsgärtner stärker durch die Friedhofsverwaltung bei Vergabe von Aufträgen berücksichtigt werden können. Dazu sollen Mitglieder aus dem Friedhofsausschuss, Vertreter der Kirche und der Friedhofsgärtner gehört werden.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und FDP betr.  
Berücksichtigung Friedhofsgärtner bei Auftragsvergabe, 101.16.1775, wird  
**zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Oberbrunner

### **7. Keine Gebühren für Straßenmusik**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1484 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 8. Bedingungen Ausbildungsplätze bei JAFKA**  
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1551 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 9. Wertgutachten Städtische Werke vorstellen**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1566 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 10. Untersuchungsgegenstand Gutachten Abfallgebühren**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.16.1569 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 14. Gebührenbescheide für Grundstücksabgaben**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.16.1605 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 15. Beratungsnotstand im Kulturdezernat?**  
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1606 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 16. Öffentliche Fußballübertragungen**  
Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.16.1636 -

**Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.**

- 17. Rücknahme der Logistikgebühr für Sperrmüll und Grünabfall**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1650 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**18. Situation Schaustellerverband**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.16.1669 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**19. Öffnung von städtischen Räumen für politische Initiativen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1699 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**20. Nutzung eines Dienstfahrzeuges durch den Oberbürgermeister**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1700 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**21. Transparenz erhöhen, Bürgerinfosystem ergänzen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1711 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**22. Haushaltsreste zum Abschluss des Haushaltsjahres 2009**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.16.1717 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**23. Kassel-Marathon**

Anfrage der FDP-Fraktion  
- 101.16.1731 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**24. Mittel für Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Energieeinsparung**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.16.1738 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**

**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 25. Rückverpachtung Grundstücksstreifen Fuldaufer**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.16.1739 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 26. Energie in Bürgerhand - Bürgerbeteiligung an der Städtische Werke AG**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.16.1755 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 27. SchülerInnenticket im Solidarmodell**  
Antrag der Fraktion B90/Grüne  
- 101.16.1756 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 28. Auebad Sprunganlage Sanierung starten**  
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1759 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.**  
**Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

**Ende der Sitzung:** 19:15 Uhr

Petra Friedrich  
Vorsitzende

Nicole Schmidt  
Schriftführerin

# Anlage 1

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen  
vom 16. Juni 2010

**Tagesordnungspunkt 11**  
**Flughafen Kassel-Calden**  
**Anfrage der Fraktion B90/Grüne**  
- 101.16.1581 -

*Dr. Barthel*  
21. 6. 10

Die Anfrage wird von Stadtkämmerer Dr. Barthel wie folgt beantwortet

## 1. Wer wird den Flughafen Kassel-Calden betreiben?

Der jetzige Verkehrslandeplatz wird von der Flughafen GmbH Kassel betrieben. Der Planfeststellungsbeschluss und die damit zusammenhängende Betriebsgenehmigung läuft auch auf die Flughafen GmbH Kassel. Inwieweit es einen anderen Betreiber geben könnte, ist noch nicht geklärt.

## 2. Gibt es Verträge oder Vorverträge mit Fluggesellschaften?

Nach Auskunft der Geschäftsführung der Flughafen GmbH Kassel wurden mehrere Fluggesellschaften zu verschiedenen Gelegenheiten angesprochen. Alle Angesprochenen haben Interesse geäußert, aber auch erklärt, dass es konkrete Gespräche über eine zukünftige Nutzung erst geben kann, wenn mit dem Bau sichtbar begonnen wurde und ein Fertigstellungstermin feststeht. Dies ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht gegeben, da sich die Planung der Flughafenanlage aufgrund externer Einflüsse bzw. notwendiger Genehmigungsverfahren noch in einem Veränderungsstatus befindet. Im Übrigen weist die Geschäftsführung der Flughafen GmbH Kassel darauf hin, dass es unüblich ist, den Sachstand von Verhandlungen an die Öffentlichkeit zu geben, bevor nicht beide Seiten dem zugestimmt haben.

## 3. Welche Konditionen sollen vereinbart werden, um Fluggesellschaften für Kassel-Calden zu gewinnen?

Die zu vereinbarenden Konditionen richten sich nach den von der zuständigen Behörde zu genehmigenden Landegebührstruktur, den zu veröffentlichen Entgelten für zu erbringende Dienstleistungen und nach den von der Europäischen Kommission für diesen Bereich der Luftfahrt festgelegten Leitlinien.

## 4. Wird mit dem Bau fortgefahren, wenn keine Verträge mit Fluggesellschaften existieren?

Zum jetzigen Zeitpunkt des Ausbaus sind vertragliche Bindungen mit zukünftigen Nutzern nicht üblich. Wenn überhaupt, werden vertragliche Bindungen erst dann abgeschlossen werden können, wenn der Zeitpunkt der Fertigstellung und damit der Möglichkeit der Aufnahme von Flugverkehren feststeht.

## 5. Warum gab es keine Gespräche mit dem Bundesverband der Deutschen Fluggesellschaften?

Es gibt keine Notwendigkeit mit dem Bund der Deutschen Fluggesellschaften in Bezug auf die Akquisition von Fluggesellschaften zu sprechen. Das ist auch völlig klar. Dies ist kein Verband der für seine einzelnen Mitglieder handeln kann. Gespräche der Flughafen GmbH

Kassel mit zukünftigen Kunden unterliegen immer der Vertraulichkeit auf beiden Seiten. Unabhängig davon ist es völlig ungewöhnlich und nirgendwo Praxis, mit Verbänden von z. B. Flugverkehrsgesellschaften über zukünftige Kundenbeziehungen der einzelnen Mitglieder des Verbandes zu sprechen. Die Verbände können für ihre einzelnen Mitglieder überhaupt nicht „Verhandeln“ - dazu haben sie kein Mandat. Im Übrigen handelt es sich bei diesem Verband um einen Verband in dem ausschließlich deutsche Gesellschaften Mitglied sind - in Europa gibt es aber hunderte Nicht-Deutsche Fluggesellschaften.

**6. Teilt der Magistrat die Einschätzung des BDF-Geschäftsführers (HNA v. 28.12.2009), dass die jährlichen Verluste von Kassel-Calden im zweistelligen Millionenbereich anzusiedeln sind?**

Da ist die Frage, was rechnet man dort alles rein. Wenn man natürlich die Finanzierungskosten nicht rein rechnet, und das mache ich jetzt, lautet die Antwort - Nein.

# Anlage 2

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen  
vom 16. Juni 2010

Tagesordnungspunkt 12  
Wirtschaftliche Situation Flughafen Calden  
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1607 -

*Dr. M. G. W.*

Die Anfrage wird von Stadtkämmerer Dr. Barthel wie folgt beantwortet

**1. Wie sieht die Ergebnisentwicklung am Flughafen aus? (Ist 2008/2009; Plan 2010/2011)?**

Ist 2008	-1.785.599,27 €
Plan 2009	-2.076.517,00 €
Plan 2010	-2.914.156,00 €
Plan 2011	-4.734.480,73 €

**2. Zu welchem Termin wird mit der Inbetriebnahme des Flughafenneubaus gerechnet?**

Frühjahr 2013 soll die neue Start- und Landebahn in Betrieb genommen werden.

**3. Ist es zutreffend, dass 2010 die bisherige Zahl der Beschäftigten von 37 um 13 neue Beschäftigte von der Flughafen GmbH erhöht werden sollen?**

Die Frage könnte ich jetzt schlicht und einfach mit nein beantworten, sage Ihnen aber was das Richtige ist:  
Das Personal soll in 2010 von 47 auf 60 Personen erhöht werden.

**4. Für welche bisher unerledigten Aufgaben sollen die neuen Beschäftigten eingestellt werden?**

Im Jahr 2010 soll schrittweise mit der Einstellung und Schulung von weiteren Mitarbeitern insbesondere im Feuerwehrbereich begonnen werden. Die Einstellung soll zu drei unterschiedlichen Terminen erfolgen. Diese Abfolge ist notwendig, da die flughafenspezifische Fortbildung bei der Fraport AG aufgrund der begrenzten Ausbildungskapazität nicht in einem Ausbildungslehrgang erfolgen kann.

**5. Zu welchem Anteil werden die zusätzlichen Beschäftigten durch zusätzlich generierte Erträge aus dem Betrieb finanziert?**

Durch die neuen Mitarbeiter werden am jetzigen Verkehrslandeplatz keine zusätzlichen Erträge generiert.

**6. Wie sind die Rahmendaten des Wirtschaftsplans der Flughafen GmbH für das Jahr nach der Inbetriebnahme des Neubaus?**

Die Rahmendaten entsprechen ab der Inbetriebnahme dem Businessplan, der im Notifizierungsverfahren der Europäischen Kommission vorgelegt wurde.

**7. Mit welcher Investitionssumme plant die Flughafen GmbH Kassel im aktuell vorgelegten Wirtschaftsplan den geplanten Ausbau über die Jahre 2010 - 2014?**

Dazu wissen Sie, dass es einer erneuten Notifizierung bedarf, die im Augenblick läuft. Nach der erneuten Notifizierung wird erwartet, dass im Jahr

2010	20 Mio. €
2011	47 Mio. €
2012	87 Mio. €
2013	25 Mio. €

ausgegeben werden.

**8. Welche Maßnahmen hat der Magistrat ergriffen, um eine mögliche Belastung der Stadt Kassel durch eine Kostenüberschreitung der geplanten 151 Millionen Investitionssumme aufzufangen?**

In der Vorlage unter Tagesordnungspunkt 6 haben wir geregelt, was wir mit dem Land vereinbart haben.

Wenn es eine weitere Investitionskostensteigerung geben sollte, was nicht 100 prozentig auszuschließen ist in einem derartigen Verfahren sind die kommunalen Gesellschafter daran dann nicht mehr beteiligt.

Die aktuelle Gesamtinvestitionskostenermittlung stammt aus dem März 2010. Sie geht von Gesamtkosten in Höhe von mindestens 225 Mio. € aus. Es handelt sich um eine Aktualisierung auf Grundlage des Planfeststellungsbeschlusses vom 18.07.2007 und der darauf aufbauenden weiteren Planungen und Kostenermittlungen für die einzelnen Gewerke. Nicht auszuschließen ist, dass sich im Rahmen der Ausschreibungen und im Bauverlauf ggf. weitere Veränderungen ergeben. Das Controlling wird sicherstellen, dass Risiken, die sich aus dem Bauablauf ergeben können, beherrscht und weitere Kosteneinsparungen realisiert werden.

**9. Sind weitere Absenkungen der kommunalen Anteile an der Flughafen GmbH Richtung 0 geplant?**

Nein.



# Anlage 3

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen  
vom 16. Juni 2010

Tagesordnungspunkt 13  
Kostensteigerung Flughafen Kassel-Calden  
Anfrage der Fraktion B90/Grüne  
- 101.16.1687 -

*Dr. 21.6.10*

Die Anfrage wird von Stadtkämmerer Dr. Barthel wie folgt beantwortet

- 1. Welche Gründe haben zu einer Kostensteigerung von mindestens 74 Millionen Euro gegenüber den bisherigen Planungen beim Flughafenneubau Kassel-Calden geführt?**

**Antwort:**

Insgesamt wird mit der neuen Kostenbetrachtung ein Mehrbedarf von 74 Mio. € nachgewiesen. Ursache sind sowohl konzeptionelle Änderungen, Massenänderungen und auch Preissteigerungen.  
Wegen des Durchführungsverbot bei Notifizierungsverfahren war es jedoch nicht möglich, die Ausführungsplanungen und dadurch auch exaktere Kostenermittlungen bis zur positiven Entscheidung der EU-Kommission durchzuführen. Nach dem die EU Kommission positiv über die Zuwendungen der Gesellschafter entschieden hat, wurden die Planungsprozesse intensiviert und detaillierte Planungsunterlagen im Hinblick auf die notwendigen Ausschreibungen erarbeitet. Ergebnis war die neue Kostenbetrachtung, die am 16. März 2010 in der Endfassung erstellt wurde.

- 2. Bei welchen einzelnen Positionen haben sich Änderungen gegenüber den bisherigen Ansätzen ergeben? (Bitte um detaillierte Aufschlüsselung)**

**Antwort:**

Durch die Verordnung (EG) Nr. 300/2008 über gemeinsame Vorschriften für die Sicherheit in der Zivilluftfahrt und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 2320/2002 werden ab April 2010 detailliertere Sicherheitsanforderungen anwendbar, welche die Flughafen GmbH Kassel nach intensiven Diskussionen mit den Hessischen Sicherheitsbehörden zu einer Neukonzeption der Flughafenanlage in Teilbereichen veranlasst haben. Die ursprünglich von der Flughafen GmbH Kassel vorgesehene Aufteilung der einzelnen Luftsicherheitsbereiche (sensibler und abgegrenzter Bereich) hätte zur Folge gehabt, dass zwei Übergänge vom abgegrenzten Bereich in den benachbarten sensiblen Bereich mit besonderen Sicherheitsmaßnahmen hätte überwacht werden müssen (Personen und Sachen). Dies hat die FGK in Abstimmung mit den zuständigen Behörden und der Bundes- und Landespolizei veranlasst, eine Neukonfiguration der Flughafenanlage in Teilbereichen vorzunehmen. Diese Neuaufteilung hat nur noch eine räumliche Trennung zwischen sensiblen und abgegrenzten Bereich zur Folge. Die FGK wird diese Planänderung zur Änderung des Planfeststellungsbeschlusses beantragen.

Bei dem jetzt bekanntgegebenen Kostenrahmen von 225 Mio. € handelt es sich teilweise um tatsächliche Werte, teilweise um Ausschreibungsergebnisse, im Übrigen um Kostenschätzungen nach HOAI, bzw. Kostenberechnungen. Dem gemäß kann auch nicht davon ausgegangen werden, dass im künftigen Baufortschritt keine Abweichungen von dem

jetzt bekannt gegebenen Kostenrahmen möglich ist. Nachfolgend werden wesentliche Kostenpositionen und ihre Entwicklung komprimiert dargestellt.

Die aktuelle Gesamtinvestitionskostenermittlung wurde auf folgenden Grundlagen ermittelt:

- Kosten für bereits erbrachte/vergebene Leistungen (Verfahrenskosten, Baunebenkosten, Grunderwerb/Entschädigungen, Entsorgung Ölschlämme, 1. Teilrodung Hegeholz, erste Landschaftsbaumaßnahmen)
- Kostenschätzungen (Baunebenkosten, Technische Anlagen, Medienversorgung, etc.)
- Kostenberechnungen (Landschaftsbau, Umverlegung B7, Erdbau, Hochbau, Flugbetriebsflächen)

<b>Gesamtkosten</b>	<b>bisher</b>	<b>Stand 16.03.2010</b>
---------------------	---------------	-------------------------

Grunderwerbskosten/Entschädigungen	27,3 Mio. €	37,1 Mio. €
------------------------------------	-------------	-------------

Erläuterung: Die Abweichung ergibt sich durch die Ergebnisse der tatsächlichen Ankaufsgespräche und die notwendigen Entschädigungszahlungen für die betroffenen, überwiegend landwirtschaftlichen Betriebe. Erst im Zuge der Verhandlungen wurde bekannt, dass mehr als zehn Betriebe im rechtlichen Sinne in der Existenz gefährdet waren, dementsprechend mussten diese Risiken wirtschaftlich entschädigt werden. Endverhandelt wurden diese Entschädigungsleistungen 2009/10. Endverhandelt sind ebenfalls die Entschädigungen für den Abbau der Windenergieanlagen. Dort wurde der Kostenrahmen um 4,5 Mio. € gesenkt.

Altlastenbeseitigung	2,0 Mio. €	1,9 Mio. €
----------------------	------------	------------

Die Maßnahme (-Entfernung Ölschlammgrube) ist bereits abgeschlossen. Rechnungen liegen im genannten Umfang vor.

Tiefbau/Hochbau/Flugbetriebsflächen	72,75 Mio. €	88,73 Mio. €
-------------------------------------	--------------	--------------

Die Kostenentwicklung für diese Bereiche ist im Wesentlichen durch die erhöhten Anforderungen für den Bereich der Luftsicherheit geprägt. Dadurch notwendige Änderungen gegenüber der ursprünglichen Konzeption führten zu Umplanungen, der Änderung der Zuordnung von Gebäuden und einer sicherheitstechnischen Neukonzeption für den Bereich der Allgemeinen Luftfahrt. Für diesen Bereich liegen insgesamt nur Kostenschätzungen vor. Von der Nennung von Einzelmaßnahmen wird abgesehen, weil sonst Rückschlüsse auf die erwarteten Ausschreibungsergebnisse von künftigen Bewerbern gezogen werden können.

Verfahrenskosten/Baunebenkosten/ Prozesskosten	18 Mio. €	39,6 Mio. €
---	-----------	-------------

Die lange Dauer sowohl des ROV, des PFV, aber insbesondere der Verwaltungsgerichtsverfahren und des Notifizierungsverfahrens bedingen den erhöhten Aufwand für diese das Ausbauvorhaben begleitenden Maßnahmen.

Rodungsmaßnahmen/Flughafenabsicherung	2,6 Mio. €	1,3 Mio. €
---------------------------------------	------------	------------

Die Rodungsmaßnahmen sind bereits teilweise durchgeführt. Die Flughafenabsicherung (Zaunanlage) ist unter Berücksichtigung des geplanten Flughafenumgriffes berechnet.

Technische Ausrüstung Tower Mobile Ausrüstung	13,4 Mio. €	23,25 Mio. €
--	-------------	--------------

In diesem Bereich musste sowohl die Neuplanung der Flughafengebäude als auch die allgemeine Preissteigerungsrate berücksichtigt werden. Diese beiden Komponenten führen zu den jetzt angesetzten Beträgen.

Sonstiges, Unvorhergesehenes und bisher nicht berücksichtigte Leistungen	1,5 Mio. €	18,4 Mio. €
---	------------	-------------

Im bisherigen Kostenrahmen waren folgende Maßnahmen mit einem Volumen von 7 Mio. € nicht enthalten: Neubau Kläranlage Calden 3,2 Mio. €, externe Versorgung mit Medien (Gas, Wasser, Strom) 2,7 Mio. €, Umverlegung von landwirtschaftlichen Wegen und Inbetriebnahmeplanung 1,1 Mio. €. Auf Anraten eines externen Wirtschaftsprüfers, der mit der Qualitätssicherung der jetzigen Kosten beauftragt war, wurde auch ein Betrag für Sonstiges, Unvorhergesehenes, Sonstiges eingestellt. Der externe Berater hat einen Betrag von 11,4 Mio. € empfohlen.

**3. Auf Grundlage welcher Daten wurde die aktuelle Kostenplanung erstellt?**

**Antwort:**

Die aktuelle Gesamtinvestitionskostenermittlung wurde auf folgenden Grundlagen ermittelt:

- Kosten für bereits erbrachte/vergebene Leistungen (Verfahrenskosten, Baunebenkosten, Grunderwerb/Entschädigungen, Entsorgung Ölschlämme, 1. Teilrodung Hegeholz, erste Landschaftsbaumaßnahmen)
- Kostenschätzungen (Baunebenkosten, Technische Anlagen, Medienversorgung, etc.)
- Kostenberechnungen (Landschaftsbau, Umverlegung B7, Erdbau, Hochbau, Flugbetriebsflächen)

Siehe auch Antwort zu Frage 2

**4. Wie sieht der weitere Zeitplan für den Bau und die Inbetriebnahme des Flughafens aus?**

**Antwort:**

Der Baubeginn ist im Herbst 2010 geplant, die Fertigstellung 2012 und die Inbetriebnahme im Jahr 2013.

Das steht natürlich unter dem Vorbehalt, dass das Notifizierungsverfahren dann auch, entsprechend den jetzigen Zeitplänen, positiv abgeschlossen ist.

## Anwesenheitsliste

zur 53. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen am  
Mittwoch, 16.06.2010, 17.00 Uhr  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

### Mitglieder

Petra Friedrich, SPD  
Vorsitzende

Georg Lewandowski, CDU  
1. stellvertretender Vorsitzender

Gernot Rönz, B90 / Grüne  
2. stellvertretender Vorsitzender

Anke Bergmann, SPD  
Mitglied

Uwe Frankenberger, MdL, SPD  
Mitglied

Christian Geselle, SPD  
Mitglied

Dr. Bernd Hoppe, SPD  
Mitglied

Manfred Merz, SPD  
Mitglied

Dr. Günther Schnell, SPD  
Mitglied

Monika Sprafke, SPD  
Mitglied

Dr. Maik Behschad, CDU  
Mitglied

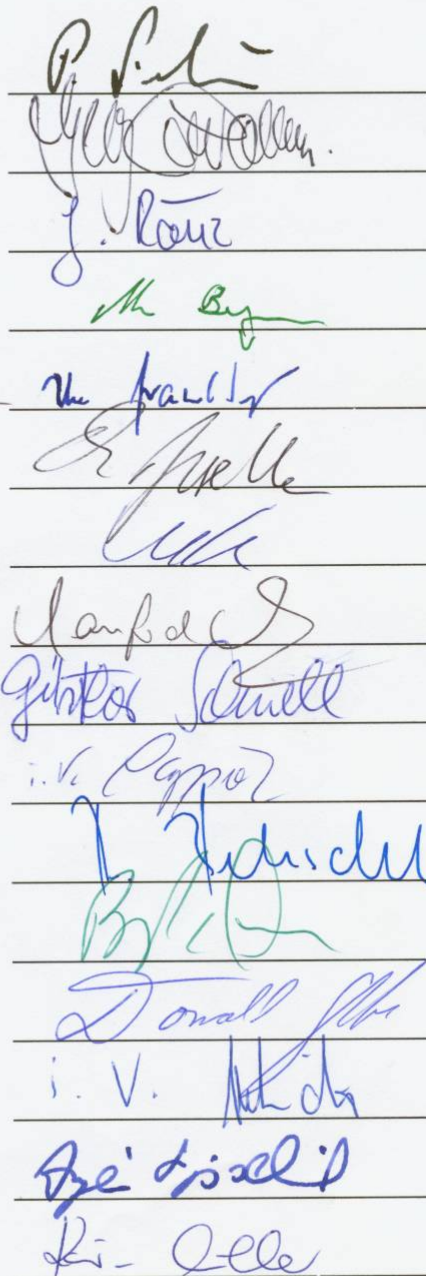
Bernd-Peter Doose, CDU  
Mitglied

Donald Strube, CDU  
Mitglied

Dr. Norbert Wett, CDU  
Mitglied

Anja Lipschik, B90 / Grüne  
Mitglied

Karin Müller, MdL, B90 / Grüne  
Mitglied



AG TOP 1, 17.00 Uhr

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG  
Mitglied

K. Boeddinghaus  
Frank Oberbrunner

Frank Oberbrunner, FDP  
Mitglied

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Bernd Wolfgang Häfner, FWG  
Stadtverordneter

entschuldigt \_\_\_\_\_

Nuray Yildirim, AUF Kassel  
Stadtverordnete

entschuldigt \_\_\_\_\_

Metin Öztürk,  
Vertreter des Ausländerbeirates

Metin Öztürk

**Magistrat**

Bertram Hilgen, SPD  
Oberbürgermeister

Bertram Hilgen  
Jürgen Kaiser  
Dr. Jürgen Barthel

Jürgen Kaiser, SPD  
Bürgermeister

Dr. Jürgen Barthel, SPD  
Stadtkämmerer

Anne Janz, B90 / Grüne  
Stadträtin

entschuldigt \_\_\_\_\_

Dr. Joachim Lohse, parteilos  
Stadtrat

Dr. Joachim Lohse

**Schriftführung**

Nicole Schmidt,  
Schriftführerin

Nicole Schmidt

Edith Schneider,  
-16-

Edith Schneider

**Verwaltung/Gäste**

Heublerich -20-

Mani-Luisi Poo - 10 -

Saüpe-Keinger -20-

Schoop -65-

Studneis -41-

# Anlage 1

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen  
vom 16. Juni 2010

Tagesordnungspunkt 11  
Flughafen Kassel-Calden  
Anfrage der Fraktion B90/Grüne  
- 101.16.1581 -

*Dr. Barthel*  
21. 6. 10

---

Die Anfrage wird von Stadtkämmerer Dr. Barthel wie folgt beantwortet

## 1. Wer wird den Flughafen Kassel-Calden betreiben?

Der jetzige Verkehrslandeplatz wird von der Flughafen GmbH Kassel betrieben. Der Planfeststellungsbeschluss und die damit zusammenhängende Betriebsgenehmigung läuft auch auf die Flughafen GmbH Kassel. Inwieweit es einen anderen Betreiber geben könnte, ist noch nicht geklärt.

## 2. Gibt es Verträge oder Vorverträge mit Fluggesellschaften?

Nach Auskunft der Geschäftsführung der Flughafen GmbH Kassel wurden mehrere Fluggesellschaften zu verschiedenen Gelegenheiten angesprochen. Alle Angesprochenen haben Interesse geäußert, aber auch erklärt, dass es konkrete Gespräche über eine zukünftige Nutzung erst geben kann, wenn mit dem Bau sichtbar begonnen wurde und ein Fertigstellungstermin feststeht. Dies ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht gegeben, da sich die Planung der Flughafenanlage aufgrund externer Einflüsse bzw. notwendiger Genehmigungsverfahren noch in einem Veränderungsstatus befindet. Im Übrigen weist die Geschäftsführung der Flughafen GmbH Kassel darauf hin, dass es unüblich ist, den Sachstand von Verhandlungen an die Öffentlichkeit zu geben, bevor nicht beide Seiten dem zugestimmt haben.

## 3. Welche Konditionen sollen vereinbart werden, um Fluggesellschaften für Kassel-Calden zu gewinnen?

Die zu vereinbarenden Konditionen richten sich nach den von der zuständigen Behörde zu genehmigenden Landegebührstruktur, den zu veröffentlichen Entgelten für zu erbringende Dienstleistungen und nach den von der Europäischen Kommission für diesen Bereich der Luftfahrt festgelegten Leitlinien.

## 4. Wird mit dem Bau fortgefahren, wenn keine Verträge mit Fluggesellschaften existieren?

Zum jetzigen Zeitpunkt des Ausbaus sind vertragliche Bindungen mit zukünftigen Nutzern nicht üblich. Wenn überhaupt, werden vertragliche Bindungen erst dann abgeschlossen werden können, wenn der Zeitpunkt der Fertigstellung und damit der Möglichkeit der Aufnahme von Flugverkehren feststeht.

## 5. Warum gab es keine Gespräche mit dem Bundesverband der Deutschen Fluggesellschaften?

Es gibt keine Notwendigkeit mit dem Bund der Deutschen Fluggesellschaften in Bezug auf die Akquisition von Fluggesellschaften zu sprechen. Das ist auch völlig klar. Dies ist kein Verband der für seine einzelnen Mitglieder handeln kann. Gespräche der Flughafen GmbH

Kassel mit zukünftigen Kunden unterliegen immer der Vertraulichkeit auf beiden Seiten. Unabhängig davon ist es völlig ungewöhnlich und nirgendwo Praxis, mit Verbänden von z. B. Flugverkehrsgesellschaften über zukünftige Kundenbeziehungen der einzelnen Mitglieder des Verbandes zu sprechen. Die Verbände können für ihre einzelnen Mitglieder überhaupt nicht „Verhandeln“ - dazu haben sie kein Mandat. Im Übrigen handelt es sich bei diesem Verband um einen Verband in dem ausschließlich deutsche Gesellschaften Mitglied sind - in Europa gibt es aber hunderte Nicht-Deutsche Fluggesellschaften.

**6. Teilt der Magistrat die Einschätzung des BDF-Geschäftsführers (HNA v. 28.12.2009), dass die jährlichen Verluste von Kassel-Calden im zweistelligen Millionenbereich anzusiedeln sind?**

Da ist die Frage, was rechnet man dort alles rein. Wenn man natürlich die Finanzierungskosten nicht rein rechnet, und das mache ich jetzt, lautet die Antwort - Nein.

# Anlage 2

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen  
vom 16. Juni 2010

Tagesordnungspunkt 12  
Wirtschaftliche Situation Flughafen Calden  
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG  
- 101.16.1607 -

*B. M. 6. 10*

---

Die Anfrage wird von Stadtkämmerer Dr. Barthel wie folgt beantwortet

**1. Wie sieht die Ergebnisentwicklung am Flughafen aus? (Ist 2008/2009; Plan 2010/2011)?**

Ist 2008	-1.785.599,27 €
Plan 2009	-2.076.517,00 €
Plan 2010	-2.914.156,00 €
Plan 2011	-4.734.480,73 €

**2. Zu welchem Termin wird mit der Inbetriebnahme des Flughafenneubaus gerechnet?**

Frühjahr 2013 soll die neue Start- und Landebahn in Betrieb genommen werden.

**3. Ist es zutreffend, dass 2010 die bisherige Zahl der Beschäftigten von 37 um 13 neue Beschäftigte von der Flughafen GmbH erhöht werden sollen?**

Die Frage könnte ich jetzt schlicht und einfach mit nein beantworten, sage Ihnen aber was das Richtige ist:

Das Personal soll in 2010 von 47 auf 60 Personen erhöht werden.

**4. Für welche bisher unerledigten Aufgaben sollen die neuen Beschäftigten eingestellt werden?**

Im Jahr 2010 soll schrittweise mit der Einstellung und Schulung von weiteren Mitarbeitern insbesondere im Feuerwehrbereich begonnen werden. Die Einstellung soll zu drei unterschiedlichen Terminen erfolgen. Diese Abfolge ist notwendig, da die flughafenspezifische Fortbildung bei der Fraport AG aufgrund der begrenzten Ausbildungskapazität nicht in einem Ausbildungslehrgang erfolgen kann.

**5. Zu welchem Anteil werden die zusätzlichen Beschäftigten durch zusätzlich generierte Erträge aus dem Betrieb finanziert?**

Durch die neuen Mitarbeiter werden am jetzigen Verkehrslandeplatz keine zusätzlichen Erträge generiert.

**6. Wie sind die Rahmendaten des Wirtschaftsplans der Flughafen GmbH für das Jahr nach der Inbetriebnahme des Neubaus?**

Die Rahmendaten entsprechen ab der Inbetriebnahme dem Businessplan, der im Notifizierungsverfahren der Europäischen Kommission vorgelegt wurde.



**7. Mit welcher Investitionssumme plant die Flughafen GmbH Kassel im aktuell vorgelegten Wirtschaftsplan den geplanten Ausbau über die Jahre 2010 - 2014?**

Dazu wissen Sie, dass es einer erneuten Notifizierung bedarf, die im Augenblick läuft. Nach der erneuten Notifizierung wird erwartet, dass im Jahr

2010	20 Mio. €
2011	47 Mio. €
2012	87 Mio. €
2013	25 Mio. €

ausgegeben werden.

**8. Welche Maßnahmen hat der Magistrat ergriffen, um eine mögliche Belastung der Stadt Kassel durch eine Kostenüberschreitung der geplanten 151 Millionen Investitionssumme aufzufangen?**

In der Vorlage unter Tagesordnungspunkt 6 haben wir geregelt, was wir mit dem Land vereinbart haben.

Wenn es eine weitere Investitionskostensteigerung geben sollte, was nicht 100 prozentig auszuschließen ist, in einem derartigen Verfahren sind die kommunalen Gesellschafter daran dann nicht mehr beteiligt.

Die aktuelle Gesamtinvestitionskostenermittlung stammt aus dem März 2010. Sie geht von Gesamtkosten in Höhe von mindestens 225 Mio. € aus. Es handelt sich um eine Aktualisierung auf Grundlage des Planfeststellungsbeschlusses vom 18.07.2007 und der darauf aufbauenden weiteren Planungen und Kostenermittlungen für die einzelnen Gewerke. Nicht auszuschließen ist, dass sich im Rahmen der Ausschreibungen und im Bauverlauf ggf. weitere Veränderungen ergeben. Das Controlling wird sicherstellen, dass Risiken, die sich aus dem Bauablauf ergeben können, beherrscht und weitere Kosteneinsparungen realisiert werden.

**9. Sind weitere Absenkungen der kommunalen Anteile an der Flughafen GmbH Richtung 0 geplant?**

Nein.

# Anlage 3

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen  
vom 16. Juni 2010

**Tagesordnungspunkt 13**  
**Kostensteigerung Flughafen Kassel-Calden**  
**Anfrage der Fraktion B90/Grüne**  
- 101.16.1687 -

*Dr. 21.6.10*

---

Die Anfrage wird von Stadtkämmerer Dr. Barthel wie folgt beantwortet

- 1. Welche Gründe haben zu einer Kostensteigerung von mindestens 74 Millionen Euro gegenüber den bisherigen Planungen beim Flughafenneubau Kassel-Calden geführt?**

**Antwort:**

Insgesamt wird mit der neuen Kostenbetrachtung ein Mehrbedarf von 74 Mio. € nachgewiesen. Ursache sind sowohl konzeptionelle Änderungen, Massenänderungen und auch Preissteigerungen.  
Wegen des Durchführungsverbot bei Notifizierungsverfahren war es jedoch nicht möglich, die Ausführungsplanungen und dadurch auch exaktere Kostenermittlungen bis zur positiven Entscheidung der EU-Kommission durchzuführen. Nach dem die EU Kommission positiv über die Zuwendungen der Gesellschafter entschieden hat, wurden die Planungsprozesse intensiviert und detaillierte Planungsunterlagen im Hinblick auf die notwendigen Ausschreibungen erarbeitet. Ergebnis war die neue Kostenbetrachtung, die am 16. März 2010 in der Endfassung erstellt wurde.

- 2. Bei welchen einzelnen Positionen haben sich Änderungen gegenüber den bisherigen Ansätzen ergeben? (Bitte um detaillierte Aufschlüsselung)**

**Antwort:**

Durch die Verordnung (EG) Nr. 300/2008 über gemeinsame Vorschriften für die Sicherheit in der Zivilluftfahrt und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 2320/2002 werden ab April 2010 detailliertere Sicherheitsanforderungen anwendbar, welche die Flughafen GmbH Kassel nach intensiven Diskussionen mit den Hessischen Sicherheitsbehörden zu einer Neukonzeption der Flughafenanlage in Teilbereichen veranlasst haben. Die ursprünglich von der Flughafen GmbH Kassel vorgesehene Aufteilung der einzelnen Luftsicherheitsbereiche (sensibler und abgegrenzter Bereich) hätte zur Folge gehabt, dass zwei Übergänge vom abgegrenzten Bereich in den benachbarten sensiblen Bereich mit besonderen Sicherheitsmaßnahmen hätte überwacht werden müssen (Personen und Sachen). Dies hat die FGK in Abstimmung mit den zuständigen Behörden und der Bundes- und Landespolizei veranlasst, eine Neukonfiguration der Flughafenanlage in Teilbereichen vorzunehmen. Diese Neuaufteilung hat nur noch eine räumliche Trennung zwischen sensiblen und abgegrenzten Bereich zur Folge. Die FGK wird diese Planänderung zur Änderung des Planfeststellungsbeschlusses beantragen.

Bei dem jetzt bekanntgegebenen Kostenrahmen von 225 Mio. € handelt es sich teilweise um tatsächliche Werte, teilweise um Ausschreibungsergebnisse, im Übrigen um Kostenschätzungen nach HOAI, bzw. Kostenberechnungen. Dem gemäß kann auch nicht davon ausgegangen werden, dass im künftigen Baufortschritt keine Abweichungen von dem

jetzt bekannt gegebenen Kostenrahmen möglich ist. Nachfolgend werden wesentliche Kostenpositionen und ihre Entwicklung komprimiert dargestellt.

Die aktuelle Gesamtinvestitionskostenermittlung wurde auf folgenden Grundlagen ermittelt:

- Kosten für bereits erbrachte/vergebene Leistungen (Verfahrenskosten, Baunebenkosten, Grunderwerb/Entschädigungen, Entsorgung Ölschlämme, 1. Teilrodung Hegeholz, erste Landschaftsbaumaßnahmen)
- Kostenschätzungen (Baunebenkosten, Technische Anlagen, Medienversorgung, etc.)
- Kostenberechnungen (Landschaftsbau, Umverlegung B7, Erdbau, Hochbau, Flugbetriebsflächen)

<b>Gesamtkosten</b>	<b>bisher</b>	<b>Stand 16.03.2010</b>
Grunderwerbskosten/Entschädigungen	27,3 Mio. €	37,1 Mio. €

Erläuterung: Die Abweichung ergibt sich durch die Ergebnisse der tatsächlichen Ankaufgespräche und die notwendigen Entschädigungszahlungen für die betroffenen, überwiegend landwirtschaftlichen Betriebe. Erst im Zuge der Verhandlungen wurde bekannt, dass mehr als zehn Betriebe im rechtlichen Sinne in der Existenz gefährdet waren, dementsprechend mussten diese Risiken wirtschaftlich entschädigt werden. Endverhandelt wurden diese Entschädigungsleistungen 2009/10. Endverhandelt sind ebenfalls die Entschädigungen für den Abbau der Windenergieanlagen. Dort wurde der Kostenrahmen um 4,5 Mio. € gesenkt.

Altlastenbeseitigung	2,0 Mio. €	1,9 Mio. €
Die Maßnahme (-Entfernung Ölschlammgrube) ist bereits abgeschlossen. Rechnungen liegen im genannten Umfang vor.		

Tiefbau/Hochbau/Flugbetriebsflächen	72,75 Mio. €	88,73 Mio. €
Die Kostenentwicklung für diese Bereiche ist im Wesentlichen durch die erhöhten Anforderungen für den Bereich der Luftsicherheit geprägt. Dadurch notwendige Änderungen gegenüber der ursprünglichen Konzeption führten zu Umplanungen, der Änderung der Zuordnung von Gebäuden und einer sicherheitstechnischen Neukonzeption für den Bereich der Allgemeinen Luftfahrt. Für diesen Bereich liegen insgesamt nur Kostenschätzungen vor. Von der Nennung von Einzelmaßnahmen wird abgesehen, weil sonst Rückschlüsse auf die erwarteten Ausschreibungsergebnisse von künftigen Bewerbern gezogen werden können.		

Verfahrenskosten/Baunebenkosten/Prozesskosten	18 Mio. €	39,6 Mio. €
Die lange Dauer sowohl des ROV, des PFV, aber insbesondere der Verwaltungsgerichtsverfahren und des Notifizierungsverfahrens bedingen den erhöhten Aufwand für diese das Ausbaivorhaben begleitenden Maßnahmen.		

Rodungsmaßnahmen/Flughafenabsicherung	2,6 Mio. €	1,3 Mio. €
Die Rodungsmaßnahmen sind bereits teilweise durchgeführt. Die Flughafenabsicherung (Zaunanlage) ist unter Berücksichtigung des geplanten Flughafenumgriffes berechnet.		

Technische Ausrüstung Tower Mobile Ausrüstung	13,4 Mio. €	23,25 Mio. €
In diesem Bereich musste sowohl die Neuplanung der Flughafengebäude als auch die allgemeine Preissteigerungsrate berücksichtigt werden. Diese beiden Komponenten führen zu den jetzt angesetzten Beträgen.		

Sonstiges, Unvorhergesehenes und bisher nicht berücksichtigte Leistungen	1,5 Mio. €	18,4 Mio. €
--	------------	-------------

Im bisherigen Kostenrahmen waren folgende Maßnahmen mit einem Volumen von 7 Mio. € nicht enthalten: Neubau Kläranlage Calden 3,2 Mio. €, externe Versorgung mit Medien (Gas, Wasser, Strom) 2,7 Mio. €, Umverlegung von landwirtschaftlichen Wegen und Inbetriebnahmeplanung 1,1 Mio. €. Auf Anraten eines externen Wirtschaftsprüfers, der mit der Qualitätssicherung der jetzigen Kosten beauftragt war, wurde auch ein Betrag für Sonstiges, Unvorhergesehenes, Sonstiges eingestellt. Der externe Berater hat einen Betrag von 11,4 Mio. € empfohlen.

**3. Auf Grundlage welcher Daten wurde die aktuelle Kostenplanung erstellt?**

**Antwort:**

Die aktuelle Gesamtinvestitionskostenermittlung wurde auf folgenden Grundlagen ermittelt:

- Kosten für bereits erbrachte/vergebene Leistungen (Verfahrenskosten, Baunebenkosten, Grunderwerb/Entschädigungen, Entsorgung Ölschlämme, 1. Teilrodung Hegeholz, erste Landschaftsbaumaßnahmen)
- Kostenschätzungen (Baunebenkosten, Technische Anlagen, Medienversorgung, etc.)
- Kostenberechnungen (Landschaftsbau, Umverlegung B7, Erdbau, Hochbau, Flugbetriebsflächen)

Siehe auch Antwort zu Frage 2

**4. Wie sieht der weitere Zeitplan für den Bau und die Inbetriebnahme des Flughafens aus?**

**Antwort:**

Der Baubeginn ist im Herbst 2010 geplant, die Fertigstellung 2012 und die Inbetriebnahme im Jahr 2013.

Das steht natürlich unter dem Vorbehalt, dass das Notifizierungsverfahren dann auch, entsprechend den jetzigen Zeitplänen, positiv abgeschlossen ist.